



IN ANERKENNUNG BESONDERER  
VERDIENSTE UM DIE DENKMALPFLEGE  
VERLEIHT DIE  
SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG  
AUF VORSCHLAG DES  
LANDESDENKMALAMTES BERLIN DEM

ARBEITSKREIS BERLINER REGIONALMUSEEN,  
VERTRETEN DURCH PETRA ZWAKA

&

DENK MAL AN BERLIN E. V.,  
VERTRETEN DURCH DEN VORSTANDSVORSITZENDEN  
HANS WALL

DIE FERDINAND-VON-QUAST-MEDAILLE.

BERLIN, DEN 24.NOVEMBER 2010

---

INGEBORG JUNGE-REYER  
SENATORIN FÜR STADTENTWICKLUNG

DER ARBEITSKREIS BERLINER REGIONALMUSEEN UND DER VEREIN DENK MAL AN BERLIN E. V. VERWIRKLICHEN SEIT 2004 JÄHRLICH EIN JUGENDPROJEKT ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS IN BERLIN. SIE LEISTEN DAMIT EINEN WEGWEISENDEN BEITRAG ZUR VERMITTLUNG VON DENKMALPFLEGE UND BAUKULTUR AN DIE NACHFOLGENDEN GENERATIONEN.

DEM JUGENDPROJEKT IST ES ZU VERDANKEN, DASS HERANWACHSENDE FÜR DENKMALE IN IHRER UMGEBUNG SENSIBILISIERT WERDEN UND EINEN ERSTEN KONKRETEN ZUGANG ZUM THEMA DENKMALPFLEGE ERHALTEN. DIESE ARBEIT IST SEHR VERDIENSTVOLL, DENN NUR MIT HILFE DER NACHWACHSENDEN GENERATIONEN WIRD ES MÖGLICH SEIN, AUCH IN ZUKUNFT ERFOLGREICH DENKMALE ZU SCHÜTZEN.

DAS ENGAGEMENT DER BEIDEN INITIATOREN ZUR BEWUSSTSEINSBILDUNG BEI JUGENDLICHEN WIRD MIT DER VERLEIHUNG DER FERDINAND-VON-QUAST-MEDAILLE GEWÜRDIGT.